

Statistik informiert ...

Nr. 193/2014

8. Dezember 2014

Ausbaugewerbe in Hamburg 2014 Trend zu größeren Betrieben hält an

In Hamburg hat sich die Betriebsgrößenstruktur im Bereich des Ausbaugewerbes weiter leicht in Richtung großer Betriebe mit 50 oder mehr Beschäftigten verschoben. In den Betrieben dieser Größenordnung waren Ende Juni dieses Jahres 39 Prozent (Vorjahr: 36 Prozent) der insgesamt tätigen Personen beschäftigt, so das Statistikamt Nord. 38 Prozent der Belegschaften arbeiteten in Betrieben mittlerer Größe mit 20 bis 49 Beschäftigten, deren Anteil damit leicht abnahm. Weitere 23 Prozent waren wie im Vorjahr in kleineren Betrieben mit zehn bis 19 Beschäftigten tätig.

Insgesamt gab es 309 Betriebe mit zusammen 9 376 Beschäftigten in der Branche. Die Zahl der Ausbaubetriebe ging damit gegenüber dem Vorjahr leicht zurück, während die Zahl der dort tätigen Personen nahezu unverändert blieb.

Der baugewerbliche Umsatz des Jahres 2013 stieg im Ausbaugewerbe gegenüber 2012 um ein Prozent auf knapp 1,2 Mrd. Euro. In Relation zur Entwicklung der Beschäftigtenzahlen stieg die Arbeitsproduktivität (Umsatz je tätiger Person) in dieser Branche ebenfalls leicht und lag bei gut 125 000 Euro.

Hinweis:

In diese Erhebung, die in Ergänzung zur vierteljährlichen Konjunkturstatistik durchgeführt wird, sind Betriebe mit Schwerpunkt Bauinstallation und sonstigem Ausbaugewerbe von Unternehmen mit im Allgemeinen zehn und mehr Beschäftigten einbezogen. Die Betriebe zählen überwiegend zu den Bereichen Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation, Elektroinstallation sowie Maler- und Lackierergewerbe. Stichtag der jährlichen Erhebung war der 30.06.2014.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Bernd Grocholski-Plescher
Telefon: 0431 6895-9323
E-Mail: Bau@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –